

Haushaltsantrag - Mittelbereitstellung Rufbus

Sachverhalt:

Es ist sehr zu begrüßen, dass mit der Einrichtung einer Stadtbuslinie in der Kernstadt ein Schritt in Richtung Verkehrswende gegangen wird. Allerdings richtet sich dieses Angebot aufgrund der Streckenführung hauptsächlich an Personen, die nicht in der Lage sind, diese kurzen Wege zu Fuß zurückzulegen. Daher wird sich die Nachfrage vermutlich sehr in Grenzen halten, und nicht über die derzeit zu beobachtenden Fahrgastzahlen hinaus gehen. In seiner derzeitigen Form unternimmt der Stadtbus eine viel zu große Anzahl an unwirtschaftlichen und umweltschädlichen Leerfahrten.

Um das Angebot für einen größeren Personenkreis attraktiv zu machen, muss es auf die Teilgemeinden ausgeweitet werden. Nur dann bietet der Stadtbus einen Mehrwert für:

1. Berufstätige und SchülerInnen als Anbindung an den Nahverkehr;
2. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei ihren Unternehmungen und Erledigungen im Gesamtgebiet Neresheim.

Zu erreichen ist diese Anbindung der Teilgemeinden durch einen **Rufbussystem**. Sollte sich zu bestimmten Zeiten ein gesicherter Bedarf ergeben, sind auch hybride Formen aus Linienfahrten und Rufbuszeiten möglich.

Die Umstellung der Stadtbuslinie auf einen Rufbussystem ist laut Auskunft verschiedener Mobilitätsunternehmen einfach zu bewerkstelligen.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt, dass erneut Mittel bereitgestellt werden, damit bei gering bleibender Nachfrage des Stadtbusse schnell auf ein Rufbussystem umgestellt werden kann, womit alle Teilorte mit bedient werden können. Im Haushalt sollten dafür 10.000€ verfügbar sein.

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Neresheimer Gemeinderat - 10. Januar 2021

Raphael Kaim

Franziska Reiger

Wolfgang Zeyer